Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 01.07.19

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/056(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 20.06.2019	Gasthaus Kelly	19:20Uhr	20:05Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.05.2019

4 Anfragen

5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1 Auswertung Stadtratssitzung vom 13.06.2019

5.2 Ergebnis der Beratung im Rahmen der Oberbürgermeisterdienstberatung zum Thema Radweg durch die Kreuzhorst

5.3 Auswertung Rentnerhoffest

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r
Bernd Dommning
Mitglieder des Gremiums
Torsten Bothe
Michael Dömeland
Markus Fleck
Carsten Kriegenburg
Ingolf Schulz
Sabine Wanitschka
Geschäftsführung
Eileen Herrmann

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates Pechau fest. Von 7 Ortschaftsräten sind 7 anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 23.05.2019

Der Ortschaftsrat Pechau genehmigt die Niederschrift vom 23.05.2019 einstimmig.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Auswertung Stadtratssitzung vom 13.06.2019

Herr Dommning berichtet über die in seiner Anwesenheit behandelten Tagesordnungspunkte. Diskutiert wurden unter anderem die Drucksachen DS0204/19 (Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2018 der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH), DS0224/19 (Jahresabschluss 2018 der Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG), DS0063/19 (Sicherung der Jehmlich-Orgel in der Klosterkirche im Kloster Unser Lieben Frauen), DS0068/19 (Entgeltordnung Gesellschaftshaus Magdeburg) und DS0172/19 (Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau). Hinsichtlich der Entgeltordnung des Gesellschaftshauses teilt er mit, dass die Entgelte leicht erhöht wurden. Bezug nehmend auf die Diskussion über die Standorte für den Grundschulneubau in Buckau informiert Herr Dommning, dass sich der Stadtrat für den Schanzenweg entschieden hat, da der Standort in der Karl-Schmidt-Straße nicht verkehrsgünstig wäre.

Mit Verweis auf die Drucksache DS0036/19 (Grundsatzbeschluss Ausbau der Wegeverbindung durch die Kreuzhorst) setzt Herr Dommning darüber in Kenntnis, dass diese von der Tagesordnung des Stadtrates zurückgezogen wurde, und kündigt an, unter TOP 5.2 eingehender dazu zu berichten.

5.2. Ergebnis der Beratung im Rahmen der Oberbürgermeisterdienstberatung zum Thema Radweg durch die Kreuzhorst

Herr Dommning berichtet über seine Teilnahme an der am 11.06.2019 in Randau durchgeführten Dienstberatung des Oberbürgermeisters, in deren Rahmen unter anderem die Drucksache DS0036/19 behandelt wurde. Die betreffende Drucksache wurde bereits in der Sitzung des Ortschaftsrates Pechau am 23.05.2019 vom Stadtplanungsamt vorgestellt und vom Ortschaftsrat diskutiert. Im Ergebnis der Diskussion hat Herr Kriegenburg eine Stellungnahme des Ortschaftsrates zur Drucksache erarbeitet, welche Herr Dommning dem Oberbürgermeister und seinen Beigeordneten in der Dienstberatung vorgetragen hat. Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge, Herr Kräuter, hat den Inhalt der Stellungnahme unterstützt. Der Oberbürgermeister hat daraufhin angekündigt, die Drucksache von der Tagesordnung der Stadtratssitzung zurückzuziehen und einen Termin einzuberufen, in dessen Rahmen das Vorhaben mit allen Beteiligten erörtert werden soll.

Herr Bothe spricht sich für den Inhalt der von Herrn Kriegenburg erarbeiteten Stellungnahme aus. Er macht jedoch deutlich, dass er die Volksstimme-Berichterstattung zur Thematik als irritierend einschätzt, da diese suggeriert, dass der Wegeausbau bereits beschlossen wurde. Auf Nachfrage der Frau Warschau legt Herr Dommning dar, dass sich der Ortschaftsrat Randau-Calenberge in seiner Sitzung am 16.05.2019 ursprünglich für den Ausbau des Weges ausgesprochen hatte.

Herr Dr. Petzoldt teilt die Meinung des Ortschaftsrates Pechau nicht. Er macht deutlich, dass es sich um ein Naturschutzgebiet handelt, in welchem während der Vegetationsperiode keine Schnittmaßnahmen durchgeführt werden dürfen. Eine mit Asphalt ausgebaute Straße würde in dieser Zeit nicht zuwachsen, ein Schotterweg hingegen vergrast und dürfte nicht freigeschnitten werden. Er macht deutlich, dass er einen Schotterweg somit nicht als endgültig beständige Lösung ansieht, welche aber Zielstellung sein sollte.

5.3. Auswertung Rentnerhoffest

Herr Dommning schätzt die Beteiligung am diesjährigen Rentnerhoffest als nicht allzu hoch ein, obwohl die Einladungen von den AQB-Kräften an die in der Ortschaft lebenden Senioren verteilt wurden. Er berichtet über die positive Resonanz der Gäste auf die von den neuen Mitgliedern des Kultur- und Heimatvereins angefertigten Basteleien und die von den AQB-Kräften gebastelte Tischdekoration. Auf Nachfrage des Herrn Kriegenburg führt Herr Dommning aus, dass rund 50 Einladungen ausgereicht wurden und in diesem Jahr 28 Personen teilnahmen, im Vorjahr waren es 35 Gäste.

6. Bürgerfragestunde

Keine Wortmeldungen

7. Verschiedenes

Herr Dommning informiert, dass die in der letzten Ortschaftsratssitzung beschlossene Stellungnahme von Frau Wanitschka zur Änderung der WC-Anlagen im Veranstaltungssaal an das KGM weitergeleitet wurde.

Weiterhin nimmt er Bezug auf das Schreiben an die Volksstimme hinsichtlich der Verwendung von Zeitungsinhalten auf der Internetseite www.pechau.de und auf das Schreiben an das Umweltministerium bezüglich der Brücke im Umflutkanal. Diese wurden Anfang April versendet und blieben bisher unbeantwortet. Aus diesem Grund hat Frau Herrmann die betreffenden Adressaten erneut angeschrieben.

Herr Dommning gratuliert dem Sportverein Pechau, Abteilung Fußball, zum Gewinn des Pokals der Staffelsieger sowie zum Aufstieg in die Stadtliga.

Zudem informiert Herr Dommning über den Hinweis einer Pechauer Familie auf während der Deichbauarbeiten an ihrem Haus entstandene Schäden. Herr Dommning hat entsprechendes Bildmaterial angefertigt und dem LHW zuleiten lassen. Daraufhin wurde die Familie Lenze über die dazu eingehende Antwort des LHW und den zuständigen Ansprechpartner Herrn Sondej informiert.

Auf Nachfrage des Herrn Fleck bezüglich einer Antwort auf das in der letzten Sitzung vorgelegte Schreiben zum Thema Vogelkirsche zitiert Herr Dommning aus dem Antwortschreiben des SFM vom 06.06.2019. Demnach wurde nach einer Sonderkontrolle des Baumes ein Schreiben an die Pechauer Familie erstellt, welches in den nächsten Tagen versendet wird.

Hinsichtlich der Kritik an den Mahd-Intervallen und des schädigenden Rückschnitts der Bäume auf der Streuobstwiese am Brückbusch sagt der Eigenbetrieb SFM aus, dass es sich bei den Rasenflächen in Pechau überwiegend um Flächen im straßenbegleitenden Grün handelt und die Mahd je nach Ortslage 3- bis 5-mal jährlich erfolgt. Bei entsprechenden Witterungsbedingungen und um Verkehrsgefährdungen zu vermeiden können – auch auf Hinweis des Tiefbauamtes – diese Termine verschoben werden oder vereinzelt eine zusätzliche Mahd notwendig werden. Die Mahd-Termine wurden vor Ausschreibungsbeginn mit dem Umweltamt der Stadt Magdeburg abgestimmt.

„Die Streuobstwiese am Brückbusch ist durch die Grünanlagensatzung der LH Magdeburg geschützt. Ein nicht genehmigtes Abmähen ist nach § 3 nicht gestattet. Bei Feststellung von Zuwiderhandlungen ist der Fachbereich Bürgerservice und Ordnungsamt der Stadt der Ansprechpartner. Zwischenzeitlich gab es mit einigen Anliegern und der Betriebsleiterin des EB SFM einen Abstimmungstermin vor Ort auf der Streuobstwiese. Mit den betreffenden Anliegern werden Pflegevereinbarungen abgeschlossen, diese beinhalten konkrete Vorgaben zu den gestatteten Mahd-Terminen.

Die Schnittmaßnahmen an den Bäumen auf der Streuobstwiese wurden mit der beauftragten Firma ausgewertet. Ab 2020 übernimmt der Eigenbetrieb SFM die weiteren Maßnahmen an diesen Bäumen.

Schnittmaßnahmen an Gehölzen durch Fremdfirmen werden zur Herstellung des Lichtraumprofils als Verkehrssicherungsmaßnahme an Straßen, Wegen, Zäunen u.ä. durchgeführt. Sonstige Schnittarbeiten erfolgen außerhalb der Vegetationsperiode durch Mitarbeiter des SFM.

Die Vergabe der Pflegeleistungen erfolgt über eine europaweite Ausschreibung. Fachkunde ist nachzuweisen. Der Mitarbeitereinsatz obliegt der jeweiligen Firma.“

Bezüglich des Hinweises auf die Vergreisung der Obstbäume sowie das Zuwachsen der Kolke und die Verlandung des Karpfenteichs legt der SFM dar, dass die Obstbäume auf den durch den SFM bewirtschafteten Flächen (in den Straßen Am See, Zur Mühle und Am Brückbusch / Streuobstwiese) bereits zum Teil geschnitten wurden bzw. Schnittmaßnahmen zur Totholzentfernung entsprechend dem Ergebnis der demnächst anstehenden Baumkontrolle

eingeplant werden. Weitere Obstbäume in der Ortschaft stehen auf privaten Flächen, für diese ist der SFM nicht zuständig.

„Die Pflege und Unterhaltung der Gewässerflächen der Kolke obliegt nicht dem Eigenbetrieb SFM. Lediglich die Wahrung und Herstellung der Verkehrssicherheit für Bäume, Gehölze und Rasenflächen fallen in den Verantwortungsbereich. Arbeiten zur Unterhaltung der Gewässerfläche erfolgen über das Umweltamt, Abteilung Untere Naturschutzbehörde. Die zuständige Mitarbeiterin wurde über die bestehende Anfrage informiert. Für den Karpfenteich ist der SFM ebenfalls nicht verantwortlich. Er befindet sich auf einem privaten Grundstück."

Hinsichtlich des Hinweises auf den notwendigen Rückschnitt der Linden in der Breiten Straße führt der SFM aus, dass hausintern ein Arbeitsauftrag für die Schnittmaßnahmen zur Ausführung in den nächsten zwei Monaten ausgelöst wurde. Die Schnittarbeiten beinhalten Arbeiten zur Kronenpflege, das Herstellen des Lichtraumprofils, das Freistellen von Hausfassaden und der vorhandenen Freileitung.

Bezüglich der nicht gemähten Fläche vor dem Grundstück Calenberger Straße 3 wird der SFM die Vertragsfirma beauftragen, die Mäharbeiten kurzfristig nachzuholen.

Herr Dommning erinnert an den Hinweis des Herrn Bothe auf die am Klusdamm in den Wegbereich hineinwachsenden Bäume und er bestätigt die Aussage des SFM, dass der Weg bereits wieder freigeschnitten wurde.

Herr Dömeland gibt den Hinweis, dass nicht nur die Bäume in dem Bereich des Pfarramtes eines Rückschnittes bedürfen, sondern die gesamten Bäume in der Breiten Straße und in der Hauptstraße zurückzuschneiden sind. Dabei verweist er darauf, dass das Lichtraumprofil insbesondere für den Busverkehr wiederhergestellt werden muss.

Bezüglich der Aussage zum europaweiten Ausschreibungsverfahren merkt Herr Fleck an, dass es zielführend wäre, die Ortschaft Pechau im Vorfeld der nächsten Ausschreibung einzubeziehen. Er weist darauf hin, dass dann beispielsweise erneut auf die Notwendigkeit der Entfernung der Mahdrückstände aus den Gräben hingewiesen werden könnte. Herr Dommning gibt den Hinweis, dass die Mahd der Entwässerungsgräben in der Zuständigkeit der SWM liegt. Herr Dömeland macht auf die Zuständigkeit des Ehle-Ihle-Verbandes für den Graben in der Hauptstraße aufmerksam. Herr Bothe stellt kritisch fest, dass sich die Gräben bereits wieder in einem schlechten Zustand befinden.

Herr Dömeland dringt darauf, das Lichtraumprofil in der Breiten Straße und der Hauptstraße straßenseitig kurzfristig und nicht erst in zwei Monaten wiederherzustellen, und er bittet darum, den SFM diesbezüglich erneut anzuschreiben.

Herr Dr. Petzoldt berichtet über das in der letzten Woche in Pechau durchgeführte Fanclubtreffen des 1. FC Magdeburg und die aufgrund der hohen Besucherzahl entstandenen Schwierigkeiten bezüglich der Parksituation. Insgesamt schätzt er das Treffen als gelungene Veranstaltung ein, die nun schon zum dritten Mal in Folge in Pechau stattfindet. Er merkt an, dass das nächste Fanclubtreffen auch im nächsten Jahr voraussichtlich wieder in Pechau stattfinden wird.

Weiterhin informiert Herr Dr. Petzoldt über das am 06.07.2019 ab 14:00 Uhr auf dem Trainingsplatz am Kanal stattfindende Ringreiten. Der Sportverein Pechau ist guter Hoffnung, dass das Ringreiten im nächsten Jahr auf dem neuen Reitplatz veranstaltet werden kann. Herr Schulz setzt ergänzend über die gastronomische Versorgung und das Veranstaltungsprogramm in Kenntnis. Dabei merkt er an, dass auf das Fahren verzichtet wird, da der Trainingsplatz nicht dafür geeignet ist. Ab 13:00 Uhr beginnt die Versorgung durch die Gulaschkanone, 14:00 Uhr startet das Ringreiten.

Herr Bothe teilt mit, dass der „Feuerwehr-Tag“ voraussichtlich auf den 31.08.2019 gelegt wird. In diesem Rahmen soll auch das neue Feuerwehrfahrzeug der FFW Pechau offiziell den Bürgern vorgestellt werden. Herr Dömeland schlägt vor, diesen Termin auch für die offizielle Übergabe der Deichverschlussanlage an die FFW Pechau und den Probeaufbau zu nutzen. Er merkt an, dass die Anlage auf seinem Grundstück eingelagert ist. Seine Nachfrage, ob ein Vertreter der Stadtverwaltung zur Vorstellung des Feuerwehrautos erscheinen wird, bestätigt Herr Bothe. Herr Dömeland schlägt eine Abstimmung mit dem LHW bezüglich der Vorführung des Aufbaus der Deichverschlussanlage vor.

Hinsichtlich der Deichtreppe stellt Herr Dömeland mit Bedauern fest, dass kein Pegel vorhanden ist, wohingegen an der Deichtreppe in Biederitz ein Pegel installiert wurde. Herr Dr. Petzoldt setzt über die damalige Aussage des Herrn Günther (LHW) in Kenntnis, dass die Installation eines Pegels nicht notwendig wäre. Er schlägt vor, bezüglich der Anbringung eines Pegels nochmals auf Herrn Sondej zuzugehen.

Herr Dommning weist auf die am 02.07.2019 stattfindende konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Pechau hin. Als für die neue Wahlperiode unter anderem anstehende Themen nennt er den Veranstaltungssaal, die Deichbauarbeiten zwischen Pechauer Siel und Haberlandbrücke, den Radweg durch die Kreuzhorst, die Revitalisierung der Dornburger Alten Elbe und die Einweihung des neuen Reitplatzes.

Herr Dömeland verweist auf den sehr gut besuchten Stummfilmabend in Pechau und regt im Hinblick auf die hohe Besucherzahl und die begrenzte Platzkapazität an, zukünftig über einen anderen Veranstaltungsort, wie beispielsweise den Deich, nachzudenken. Herr Kriegenburg schätzt den Stummfilmabend ebenfalls als ausgesprochen gelungene Veranstaltung ein und berichtet über die positive Resonanz der Besucher. Zudem hebt er positiv hervor, dass der Veranstaltungsort nicht vermüllt wurde und auch keine Gläser fehlten. Er geht davon aus, dass der Platz für den Stummfilmabend beibehalten wird, da er ein optimales Umfeld darstellt und keine Vergrößerung der Platzkapazität notwendig ist. Herr Dommning gibt den Hinweis, dass die Kapazität optimiert werden könnte, indem das Ausbreiten von Picknickdecken untersagt wird, da diese eine erhebliche Fläche einnehmen. Herr Kriegenburg merkt an, dass in diesem Jahr nicht ausreichend Bankgarnituren aufgestellt werden konnten, da diese bereits in der Ortschaft verliehen waren. Im nächsten Jahr werden wieder mehr Bänke aufgestellt.

Frau Warschau nimmt Bezug auf das 800-jährige Kirchenjubiläum im Jahr 2021 und kündigt an, dass eine Broschüre dazu erstellt wird. Sie teilt mit, dass der genaue Termin für die Festwoche noch bekannt gegeben wird.

Herr Dommning schließt die Sitzung um 20:05 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning	Eileen Herrmann
Ortsbürgermeister	Schriftführerin